

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Ihr/e Ansprechpartner/-in:

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Durchwahl  
Telefon: 0351 564-8001  
Telefax: 0351 564-8024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva Jähnigen,  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Drs.-Nr.: 5/14906  
Thema: Fahrradmitnahme im S-Bahn-Verkehr zwischen Leipzig und  
Halle**

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
66-3822.70/4/90

Dresden, 19. AUG. 2014

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Seit der Umstellung des S-Bahn-Verkehrs zwischen Leipzig und Halle auf die neuen Personenwagen vom Typ Talent 2 gibt es Beschwerden wegen des fehlenden Platzes zur Mitnahme von Fahrrädern.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welche Regelungen zur Mitnahme von Fahrrädern sind in den betreffenden Nahverkehrsverträgen die Strecke zwischen Leipzig und Halle betreffend konkret getroffen worden?**

**Frage 2: Wie viele Fahrradstellplätze und wie viele Sitzplätze bieten die aktuell eingesetzten Züge vom Typ Talent 2 zu welchen Tageszeiten, wie viele Fahrradstellplätze und Sitzplätze waren in den davor verwendeten Zügen zu denselben Tageszeiten vorhanden und wie viele Fahrräder passen maximal in ein Fahrradabteil des Talent 2, wenn die Fahrräder nebeneinander gestellt werden?**

**Frage 3: Wurde der Bedarf von Fahrradstellplätzen auf der Bahnstrecke Leipzig – Halle vor der Umstellung auf die Talent-2-Triebzüge anhand von Zählungen ermittelt? Wenn ja, was waren die Erkenntnisse bzw. Ergebnisse dieser Zählungen? (Bitte die Zählungen mit Datum, Uhrzeit und Anzahl der ermittelten Fahrräder pro Zugpendelbewegung aufführen.)**



Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und  
Verkehr  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

Außenstelle:  
Hoyerswerdaer Straße 1  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Verkehrsbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien  
3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.

**Frage 4: Gab es Zählungen zur Gesamtauslastung der neu eingesetzten Züge?  
Wenn ja, welche Ergebnisse lieferten diese Zählungen?**

**Frage 5: Mit welchem Ergebnis wurde die Möglichkeit geprüft, besonders in den Stoßzeiten längere Züge auf der Strecke einzusetzen?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

Planung, Organisation und Ausgestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind im Freistaat Sachsen Aufgaben der kommunalen Aufgabenträger beziehungsweise deren Zusammenschlüsse. Konkrete Einflussmöglichkeiten auf die in Rede stehenden betrieblichen Anforderungen für die Fahrradmitnahme haben deshalb nur der für den S-Bahn-Verkehr zwischen Leipzig und Halle federführende Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) sowie das von ihm beauftragte Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Von einer Beantwortung der Staatsregierung wird daher abgesehen. Gemäß Artikel 50 der Verfassung des Freistaates Sachsen ist die Staatsregierung verpflichtet, über ihre Tätigkeit den Landtag insoweit zu informieren, als dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Sie ist daher nur zu solchen Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die Vorgänge oder Umstände außerhalb ihres Verantwortungsbereiches betreffen.

Im Übrigen widmet sich die „Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 2014“ im Kapitel 5.3 dem Thema Radverkehr und öffentliche Verkehrsmittel. Dort wird angeregt, dass die Zweckverbände zur radverkehrsfreundlichen Ausgestaltung der Bahnhöfe und Mitnahmekapazitäten der Züge gemeinsame bzw. abgestimmte Konzepte entwickeln.

Der Staatsregierung liegen Beschwerden in beschriebenem Sinne nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok